

27. Juni 2019

BURGDORF/LANGNAU SEITE 2

Spital Emmental: Qualitäts-Zertifikat erneuert

Das Spital Emmental ist durch die Organisation «SanaCERT suisse» zum vierten Mal rezertifiziert worden.

Die Schweizerische Stiftung für die Zertifizierung der Qualitätssicherung im Gesundheitswesen «SanaCERT suisse» prüft bei Spitälern und Heimen, wie sie mit ihren Patienten und Bewohner/innen umgehen. Bewertet werden Standards wie Spitalhygiene, Schmerzbehandlung, Ernährung oder der Umgang mit kritischen Zwischenfällen. Die Erneuerung des Zertifikats fand dieses Jahr zum vierten Mal seit 2008 statt.

Das Spital Emmental hatte sich erstmals im Jahr 2004 von «SanaCERT suisse» zertifizieren lassen. Die Überprüfung erfolgt jeweils vor Ort durch ein sogenanntes «Peer-Review-Audit». Qualitätsnachweise immer wichtiger Dabei beurteilen «Peers» (gleichrangige externe Kader), wie weit die Qualitätsstandards in Medizin, Pflege, Administration und Infrastruktur erfüllt sind und formulieren präzise Auflagen und Empfehlungen für Verbesserungen. Solche Qualitätsnachweise werden für die Spitäler im Umgang mit Behörden und Krankenversicherungen immer wichtiger. Eing.



Freuen sich über das erneuerte Zertifikat: Anton Schmid, CEO des Spitals Emmental (links), Ruth Schneider, Leiterin Qualitätsmanagement (Mitte), «SanaCERT suisse»-Geschäftsführerin Maja Mylaeus-Renggli (Zweite von rechts) und die Projektverantwortlichen Im Spital Emmental. Bild: Irene Aebersold

© Unter-Emmentaler